



### D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

### VfB Cottbus 0 : 5 D2-Junioren am: 10.05.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
11	Astramowicz Dominik	li.Außenverteidiger				45	1	1	0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger	2			60			0.0
4	Neumann Pascal	re.verteidiger				60			0.0
3	Henze Eric	li.Mittelfeld	1			55		1	0.0
6	Schmidt Sandro	zen.Mittelfeld	2			60			0.0
5	Maskow Jakob	re.Mittelfeld				40	1	1	0.0
10	Geppert Timo	Sturm				40	1	1	0.0
9	Zadrozny Kacper	Sturm				18	1	1	0.0
8	Gerstmeier Niklas					12	1	1	0.0
7	Grottko Denny	re.Mittelfeld				30	1	1	0.0

#### Spielbericht

Von Beginn an machte das Team Druck und ließ keinen Zweifel wer hier als Sieger vom Platz gehen sollte. Schöne Ballstafetten brachten den tief stehenden Gegner immer wieder in Bedrängnis. Doch schlich sich mit der Zahl der vergebenen Möglichkeiten vorm Cottbuser Strafraum etwas Ratlosigkeit ein. Obwohl der JFV gut weiterspielte und einen Szenenablass nach dem anderem einheimste wollte kein Tor zu Stande kommen. Da selbst der Lattenknaller von Eric Henze und der gut herausgespielte Pfostenschuss von Jakob Maskow nicht den erhenteten Treffer brachten, versuchte die Fußballunion es zunehmend aus der Distanz. So war der Cottbuser Keeper aber nicht zu bezwingen. Also roch der VfB Lunte. Aber bei den einzigen beiden Möglichkeiten im Spiel war Florian Tründelberg im Tor der Fußballunion ein extrem sicherer Rückhalt. So wechselte man mit 2:10 Chancen und 0:0 Toren die Seiten. In der Halbzeitbesprechung wurde gemeinsam klar herausgearbeitet was an der Spielweise zu ändern ist. Nichts ist schöner für die Verantwortlichen als ein offenes Ohr. Nun ließ man die Cottbuser etwas kommen, was sich schon zwei Minuten nach Wiederanpfiff auszahlte. Den genialen Pass von Eric Henze verwertete Sandro Schmidt mit Übersicht zum 0:1. Nur wenig später fasste sich der Vorbereiter selbst ein Herz und lochte unhaltbar zum 0:2 ein. In seiner unnachahmlichen Art versenkte Leon Herow den Eckball von Sandro Schmidt kurz darauf direkt zum 0:3. Gerade diese Phase war erfreulich, weil fast alle Spieler ungewohnte Positionen einnahmen und auch die vielen Wechsel dem Spielfluss keinen Abbruch taten. Für den 0:5 Endstand sorgten Leon Herow und Sandro Schmidt. Dem Chancenverhältnis von 2:16 nachzutraumern ist die eine Sache, aber es gibt für die weitere Entwicklung Wichtigeres. So wurde die taktische Umstellung zur Halbzeit sehr gut umgesetzt und auch Hinweise im Spiel stießen nicht auf taube Ohren. Schön das mit Sandro Schmidt auch wieder mal die Offensive traf, was auch den anderen Knipsern Auftrieb geben sollte. Bei einer überaus geschlossenen Teamleistung gehört es sich sicher nicht einzelne Akteure heraus zu stellen, doch bei den nimmermüden Kalle Neumann und Leon Herow sei diesmal eine Ausnahme erlaubt. GG